

Ludwig Neidhart

GOTT UND ZEIT

 **Aschendorff**
Verlag

Münster
2017

Inhalt

1.	Einführung	1
2.	Zeitliche und räumliche (All-)Gegenwart	9
2.1	Grundlegendes zur räumlichen Gegenwart Gottes	9
2.1.1	Arten der räumlichen Gegenwart	10
2.1.2	Verschiedene Thesen zur räumlichen Allgegenwart Gottes	18
2.2	Grundlegendes zur zeitlichen Gegenwart Gottes	25
2.2.1	Arten der zeitlichen Gegenwart	25
2.2.2	Was ist (Raum- und) Zeitlosigkeit?	30
2.2.3	Thesen zur zeitlichen Allgegenwart Gottes	36
3.	Gott	43
3.1	Ist „unsere Logik“ auf Gott anwendbar?	46
3.2	Entfaltung des Gottesbegriffs	50
3.2.1	Zum Ausgangspunkt	50
3.2.2	Ewigkeit, Allgegenwart und Notwendigkeit	55
3.2.3	Einzig(artig)keit und Allmacht, Allwissenheit, Allgüte	57
3.2.4	Simplizität und Unveränderlichkeit	65
3.2.5	Leben, Allwirksamkeit, Aseitität	76
3.2.6	Personalität, Körperlosigkeit, Allherrschaft	81
3.2.7	Anfragen mit Blick auf die Trinitäts- und Inkarnationstheologie	83
3.3	Die Gottesbeweise und der Äternalismus	87
3.3.1	Zum ontologischen Beweis	87
3.3.2	Zum kosmologischen Kontingenzbeweis	91
3.3.3	Die Kalam-Version des kosmologischen Beweises	92
3.3.4	Zum teleologischen Beweis	96
4.	Zeit qualitativ bzw. phänomenal betrachtet	99
4.1	Die A-Theorie und die B-Theorie der Zeit	101
4.1.1	Das Problem	101
4.1.2	Diskussion und Stellungnahme	107
4.2	Die Zeit in ihrem Verhältnis zum Raum	119
4.2.1	Das ‚Auseinander‘ in Raum, Zeit und parallelen Universen	119
4.2.2	Exkurs: Paralleluniversen und mögliche Welten	125

4.2.3	Unterschiede zwischen Zeit und Raum und ihre Substanzialität	127
4.3	Zum Wesen der Zeit	132
4.3.1	Ausweitung der Wirklichkeit (Dauer)	132
4.3.2	Ermöglichung gegensätzlicher Bestimmungen (Leben)	133
4.3.3	Das Vergehen der Zeit als fortwährende Veränderung	134
4.3.4	Die geordnete Eindimensionalität	141
4.3.5	Zeitflussbewegung und Wirklichkeitsgefälle zwischen den Zeiten	142
4.3.6	Zeit und Kausalität	148
4.3.7	Bewusstseinsunabhängige Definitionen des Nacheinander	150
4.3.8	Zusammenfassung: Die Grundidee der Zeitlichkeit	152
4.4	Die Metrik der Zeit	154
4.5	Die Topologie der Zeit	157
4.6	Gott als Schöpfer – zeitlos ohne und zeitlich mit der Schöpfung?	166
4.7	Die Philosophie der Zeitreise	169
4.7.1	Zur Konzeption von Reisen in die Vergangenheit	169
4.7.2	Zur Möglichkeit von Retrokausalität	170
4.7.3	Kann man die Vergangenheit ändern?	172
4.7.4	Exkurs: Das Problem der Zeitschleife	175
4.7.5	Drei Arten von Zeitreisen	176
4.7.6	Fazit	181
5.	Gottes Ewigkeit	183
5.1	Das Ewigkeitsattribut in den Offenbarungsschriften	183
5.2	Die Ewigkeitsformel des Boëthius	186
5.3	Vertiefung der Ewigkeitsvorstellung	199
5.4	Gottes Ewigkeit im Verhältnis zur Weltzeit	201
5.5	Folgerungen für Präsentismus-Äternalismus-Debatte	208
6.	Zeit und Raum quantitativ bzw. naturwissenschaftlich betrachtet	211
6.1	Zeit im Kontext physikalischer Grundbegriffe	213
6.1.1	Philosophie der Zeitmessung	213
6.1.2	Kraft, Masse und Inertialsysteme	216
6.2	Grundlagen der Speziellen Relativitätstheorie	221
6.2.1	Axiome der Speziellen Relativitätstheorie	221
6.2.2	Das Experimentum crucis der Speziellen Relativitätstheorie	232
6.3	Entfaltung der Speziellen Relativitätstheorie	241
6.3.1	Relativität der Gleichzeitigkeit und Reisen in die Vergangenheit	241
6.3.2	Reisen in die Vergangenheit durch überlichtschnelle Bewegung	242
6.3.3	Zeitdilatation, Längenkontraktion und Lorentz-Transformation	244

6.3.4	Geschwindigkeitsaddition, Dopplereffekt und Masse/Energie	250
6.3.5	Reisen in die ferne Zukunft und in fernste Gebiete des Alls	254
6.3.6	Das Zwillingsparadoxon	255
6.3.7	Die unlösbare Union von Raum und Zeit	256
6.3.8	Lichtgeschwindigkeit als Grenzgeschwindigkeit	261
6.4	Allgemeine Relativitätstheorie	266
6.4.1	Axiome der Allgemeinen Relativitätstheorie	266
6.4.2	Zeitdilatation in der Allgemeinen Relativitätstheorie	270
6.4.3	Allgemeine Relativitätstheorie und Zeitreisen	272
6.4.4	Krümmung von Raum und Zeit: Einsteins Gravitationstheorie	275
6.4.5	Relativitätstheorie als Absolutheitstheorie und die kosmische Zeit	282
6.5	Physikalische Kritik und die Einbeziehung der Quantentheorie	285
6.6	Die lorentzianische Interpretation der Relativitätstheorie	290
6.6.1	Beschreibung der Theorie	290
6.6.2	Zur philosophischen Auseinandersetzung	293
7.	Gottes Zeitbezug im Spannungsfeld zwischen Vorherwissen und Freiheit	299
7.1	Gottes Vorherwissen als Argument für seine Zeitlosigkeit	299
7.2	Gottes Vorherwissen in Offenbarungsschriften und Tradition	301
7.2.1	Gottes Vorherwissen in den Offenbarungsschriften	301
7.2.2	Systematische Reflexion über die gegensätzlichen Aussagen	306
7.2.3	Gottes Vorherwissen in der theologischen Tradition	309
7.3	Philosophische Verteidigung des göttlichen Vorherwissens	311
7.4	Das Freiheitsargument für die Zeitlichkeit Gottes	316
7.4.1	Zur Vereinbarkeit zwischen Vorherwissen und Freiheit	317
7.4.2	Exkurs: Das Newcombsche Paradoxon	321
7.4.3	Zurückweisung des Haskerschen Freiheitsarguments	323
7.5	Freiheit versus Prädestination	325
7.5.1	Prozesstheologie	327
7.5.2	Offener Theismus	328
7.5.3	Calvinismus und Thomismus	331
7.5.4	Thomismus: die thomistische physische Vorherbewegung	333
7.5.5	Thomismus: Tiefere Erläuterung der thomistischen Lösung	336
7.5.6	Thomismus: Kritik am thomistischen Grundkonzept	338
7.5.7	Molinismus: Einführung	339
7.5.8	Molinismus: das molinistische „mittlere Wissen“	342
7.5.9	Molinismus: Das Fundierungsproblem und der Zeitbezug Gottes	346
7.5.10	Theorie des einfachen Vorherwissens	354
7.5.11	Fazit	357

Inhalt

8.	Abschließende Abwägung der Argumente	359
8.1	Argumente für Gottes Temporalität	359
8.2	Argumente für Gottes Überzeitlichkeit	372
9.	Anhänge	385
9.1	Anhang 1: Gottes Eigenschaften nach den Offenbarungsschriften	385
9.2	Anhang 2: Herleitung der relativistischen Zeitdilationsformel	389
10.	Literaturverzeichnis	391